

### Mitteilung an die Presse

07. Juli 2015

## Wertschätzung durch Wertschöpfung - "Jammerkartell" bringt die Pflege nicht weiter

"Wenn Pflegemanager nach staatlicher Reglementierung ihrer Profession rufen, haben sie versagt", urteilt der Gesundheitsunternehmer und Vorsitzende der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT (IGW) Prof. Heinz Lohmann. Mit seiner Kritik wendet er sich gegen die Forderung nach einer gesetzlichen Mindestpersonalausstattung für die stationäre Krankenpflege. Das bringe für die erhoffte Aufwertung des Berufsstandes gar nichts. Im Gegenteil werde es dazu führen, die Pflege aus den Modernisierungs-programmen der Krankenhäuser endgültig zu streichen. Wenn eine bestimmte Anzahl von Pflege-kräften künftig zwangsweise sowieso beschäftigt werden müsste, würden ihnen Aufgaben anderer Berufsgruppen übertragen, die ihren Beitrag zur weiterhin notwendigen Rationalisierung leisten müssten. Lohmann wörtlich: "Das sind mit Sicherheit nicht die attraktiven, sondern eher die unattraktiven Tätigkeiten aus diesen Berufsfeldern." Zudem lohne es sich für die Kliniken nicht, in digitale Technologien zur Unterstützung der Pflegetätigkeit zu investieren, wenn Personalkosten politisch und nicht betrieblich bestimmt würden. Lohmann deutlich: "Manager sind nicht zum Jammern über die Rahmenbedingungen da, sondern dazu, trotz der Herausforderungen eine hervorragende Behandlung zu bezahlbaren Preisen zu realisieren."

Der **11. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS** rückt das Thema Pflege und deren strategisch wichtige Rolle in den Fokus. Diskutiert werden daher die von der INITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT vorgelegten Thesen zur Pflegeentwicklung. Unter dem Motto "Wertschätzung durch Wertschöpfung" hat eine Expertenrunde verantwortlicher Führungskräfte unter Leitung des Vorstands für Patienten- und Pflege-management des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und Stellvertretenden IGW-Vorsitzenden, Joachim Pröiß, zukunftsgerichtete Positionen erarbeitet. Im Zentrum steht die Übernahme von Verantwortung bei der Verbesserung der Qualität und Produktivität von Gesundheitsleistungen durch engagierte und innovative Pflegekräfte. Hier geht es zum [IGW-Trendreport extra](#), u. a. mit dem vollständigen Text der Thesen zur Pflegeentwicklung.

Der 11. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS diskutiert über die Bedeutung der Zukunftsbranche Gesundheit. Rund 800 TOP-Führungskräfte aus allen Branchen der Gesundheitswirtschaft werden am 16. und 17. September 2015 in Hamburg erwartet.

Das aktuelle Programm und die jederzeitige Akkreditierung finden sich unter: [www.gesundheitswirtschaftskongress.de](http://www.gesundheitswirtschaftskongress.de)

Für Rückfragen: Ines Kehrein (V. i. S. d. P.), Geschäftsführerin, WISO HANSE management GmbH, Stormsweg 3, 22085 Hamburg, Tel.: 040/28 80 72 199, E-Mail: [ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de](mailto:ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de)